

Mitteilungen aus der GLDV

SYMPOSIUM: COMPUTERLINGUISTIK – UND IHRE THEORETISCHEN GRUNDLAGEN

Jahrestagung der GLDV, veranstaltet zusammen mit der DGfS (Sektion Computerlinguistik) und der GI (Fachgruppe Natürlichsprachliche Systeme)

Vom Mittwoch, dem 9. bis zum Freitag, dem 11. März 1988 wird in Saarbrücken ein Symposium mit dem Thema *Computerlinguistik und ihre theoretischen Grundlagen* stattfinden. Veranstalter sind die *Gesellschaft für Linguistische Datenverarbeitung (GLDV)*, die *Sektion für Computerlinguistik* in der *Deutschen Gesellschaft für Sprachwissenschaft (DGfS)* und die *Fachgruppe Natürlichsprachliche Systeme* in der *Gesellschaft für Informatik (GI)*.

Die Veranstaltung wird organisiert vom *Institut für Angewandte Informationswissenschaft (IAI)/EUROTRA-D* in Saarbrücken. Das wissenschaftliche Programm wird sich auf den Mittwoch sowie die Vormittage des Donnerstag und Freitag verteilen. Der späte Nachmittag ist am Donnerstag für die Jahresversammlung der GLDV-Mitglieder reserviert, am Freitagnachmittag werden die Sitzungen der Arbeitsgruppen der GLDV stattfinden. Bisher haben die Arbeitskreise *Lexikographie* und *Textanalyse* Aktivitäten angekündigt.

Auf der Tagung sollen insbesondere Probleme behandelt werden, die die Grundlagen der Computersimulation von sprachlichen Prozessen und der Mensch-Maschine-Interaktion betreffen. Im *Call for*

Papers wurden Beiträge angefordert, die die Anwendungsrelevanz theoretischer Modelle oder den Theoriebedarf anhand anwendungsbezogener Vorhaben beleuchten. Als Beispiele waren genannt:

- Grammatiktheoretische Grundlagen
- Modellierung des sprachlichen Wissens auch unter Heranziehung nicht-spezifisch linguistischer Ansätze
- Theorien und Modelle natürlichsprachlicher Mensch-Computer Interaktion und ihre Bewertung
- Einfluß der computerlinguistischen Konzepte auf die allgemein linguistische Theoriebildung
- Probleme des Theorietransfers zwischen der Computerlinguistik und anderen Wissenschaftsgebieten
- Komplexitätsaspekte der Modellierung
- Theoretische Grundlagen für die Erstellung linguistischer Werkzeuge

Eingeladene Vorträge werden von *Robert C. Moore* (SRI, Menglo Parc) und von *Hans Uszkoreit* (IBM, Stuttgart) gehalten.

Die eingereichten Vorträge werden von einem Programmkomitee, bestehend aus I. Batori (Koblenz), F. Günthner (Tübingen), Ch. Habel (Hamburg), U. Hahn (Passau), S. Kanngießer (Osnabrück), J. Kilbury (Trier), M. Pinkal (Hamburg) und W. Wahlster (Saarbrücken) begutachtet. Informationen können von Prof. Dr. I. S. Batori, EWH Koblenz, Schwerpunkt Linguistik/Studiengang Informatik, Rheinau 3 – 4, D-5400 Koblenz angefordert werden.

d. R.

DER SCHATZMEISTER INFORMIERT, BITTET, MAHNT, ...

- (1) Wer seine Anschrift/Bankverbindung wechselt, ist herzlich aufgefordert, mir dies mitzuteilen.
- (2) Wer sich dem Einzugsverfahren anschließen möchte, kann dies gerne tun, indem er mir eine Einzugsermächtigung zuschickt, auf der neben *Name, Anschrift, Bankverbindung* und *Betreff* (also *Jahresmitgliedsbeitrag GLDV*) nur noch der Satz notiert sein muß: "*Hiermit ermächtige ich ...*". Im übrigen verfügt Ihre Bank über entsprechende Vordrucke.
- (3) Wer nun partout darauf besteht, nicht abbuchen zu lassen, sondern selbst überweisen zu wollen, möge dies (sofern nicht hoffentlich längst geschehen) **möglichst umgehend tun!**

Burkhard Schaeder, Fachbereich 3, Universität Essen Gesamthochschule, Postfach 103764, D-4300 Essen 1